



Deutsche Gesellschaft für  
**PUBLIC HEALTH** e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
Bericht über die DGPB-Jahrestagung 2023	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	3
Aktuelle Tagungen & Kongresse	4
Aktuelle Kurse & Seminare	4
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

### Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser dritten Ausgabe des DGPB-Newsletters im Jahr 2023 erhalten Sie Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Veranstaltungen, Ereignissen sowie Stellenausschreibungen. Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über die diesjährige Jahrestagung der DGPB.

Mit freundlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPB)

### Bericht über die DGPB-Jahrestagung 2023

Am 9. und 10. Februar veranstaltete die DGPB ihre Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2023 in Hannover. Thematisch wurde die Veranstaltung unter dem Motto „Mental Health in All Policies“ ausgerichtet und inhaltlich durch den Fachbereich Public Mental Health unterstützt. Ziel der Jahrestagung war es, das Schwerpunktthema aus verschiedenen Perspektiven unterschiedlicher Public Health-Handlungsfelder zu diskutieren.

#### Neuigkeiten aus der DGPB-Mitgliederversammlung:

Am Donnerstagabend eröffnete Hajo Zeeb als stellv. Vorstandsvorsitzender die Mitgliederversammlung und berichtete von den Tätigkeiten und Erfolgen der Fachgesellschaft im letzten Vereinsjahr, beispielsweise di-

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

verse Beteiligungen an Tagungen oder wissenschaftlichen Stellungnahmen. Auch die Berichte aus den Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen veranschaulichten viele Aktivitäten und großes Engagement innerhalb der DGPB. Darüber hinaus bekam die fachliche Arbeit innerhalb der DGPB Zuwachs: Neu gegründet begrüßen wir den Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention in der DGPB. Zudem wurde die Arbeitsgruppe Digital Public Health als Fachbereich verstetigt.



Bildquelle: Alexandra Malinka

### Mental Health in All Policies

Neben den zahlreichen Fachbereichssitzungen im Rahmen der Jahrestagung wurde der inhaltliche Teil am Freitag mit einer Plenarveranstaltung über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Public Mental Health gestartet. Mit einem Grußwort eröffnete Dr. Kappert-Gonther (MdB) und amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses die Tagung und stellte dabei die Relevanz des Themas heraus. Es folgten weitere Plenar-Vorträge über die aktuellen Herausforderungen, Surveillance-Maßnahmen des RKIs, ein Einblick in Praxisprojekte in den Lebenswelten sowie ein Ausblick auf den Einfluss der Megatrends auf Public Mental Health. Den zweiten Teil bildeten interaktive Vertiefungen des Tagungsthemas. Hierzu veranstalteten die Arbeitsgruppen und Fachbereiche der DGPB Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und leiteten Chancen, Herausforderungen und Forderungen für Wissenschaft, Praxis und Politik ab. Thematisch wurden der Klimawandel und seine Auswirkungen auf Public Mental Health, digitale Präventions- und Versorgungsangebote zur Stärkung der psychischen

Gesundheit sowie die Rolle des ÖGDs in diesem Bereich und das Thema Stigmatisierung am Beispiel von Alkoholkonsum vertieft.

Als Fazit der gelungenen Veranstaltung kann resümiert werden, dass sich das neue Format gut geeignet hat, um die Herausforderungen und Handlungsfelder von Public Mental Health übergreifend in der DGPH zu diskutieren. Nach der pandemiebedingten Pause schienen auch die persönlichen Zusammenkünfte durch Workshops, Café-Pausen oder dem gemeinsamen Abendessen zur Diskussion beigetragen zu haben. Darüber hinaus danken wir den Organisator\*innen, Referent\*innen und Fachbereichen für ihr Mitwirken, das zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Jacqueline Posselt

## News

### 3. Bericht des Beirates Pakt ÖGD „Wissenschaft und Forschung im und für einen zukunftsfähigen ÖGD“ veröffentlicht

Der dritte Bericht des Beirates Pakt ÖGD ist - unter Mitarbeit der DGPH - veröffentlicht worden. Ausgehend vom Leitbild für einen modernen ÖGD haben sich die Expertinnen und Experten dem Thema „Wissenschaft und Forschung im und für einen zukunftsfähigen ÖGD“ angenommen. Dabei stellte der Beirat Pakt ÖGD fest, dass der ÖGD eine zum medizinischen Versorgungssystem analoge Forschungs- und Lehrstruktur braucht. Um diese zu erreichen, empfiehlt er fünf Kernmaßnahmen:

- Auf nationaler Ebene: Eine fachliche Einheit für evidenzbasierte, fachliche Standards, Qualitätssicherungsmaßnahmen und Konzepten zur Datenintegration sollte eingesetzt werden, die eng mit Hochschulen und weiteren Akteuren mit Gesundheitsbezug zusammenarbeitet.
- Auf Landesebene: Die Institutionen sollten Bundes- und kommunale Fachebene vernetzen und als wissenschaftliche Kompetenzzentren für die Gesundheitsämter fungieren.
- Auf kommunaler Ebene sollten Lehr- und Forschungsgesundheitsämter eingerichtet werden und mit den umliegenden kleineren Gesundheitsämtern wissenschaftlich kooperieren. Dafür sollten bundesweit ca. 260 Stellen zur Verfügung stehen.
- Kooperationen zwischen ÖGD (Gesundheitsämtern) und universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sollten u.a. durch Projekte, ÖGW-Brückenprofessuren und instituts- und bereichsübergreifenden Rotationsstellen strukturell und nachhaltig gefördert werden.

- Die Akademien für Öffentliches Gesundheitswesen (ÖGW) sollten mit den Hochschulen vernetzt werden.

### Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): „Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus“ veröffentlicht

Zur Stärkung der Diabetesprävention in Deutschland hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Expertinnen und Experten diabetesspezifischer Verbände, Organisationen und Institutionen eine nationale Strategie zur Aufklärung und Kommunikation zu Diabetes mellitus entwickelt. Im Fokus stehen dabei die drei Handlungsfelder „Diabetes vermeiden“, „Diabetes früh erkennen“ und „Diabetes gut behandeln“. Ziel ist es nun, gemeinsam in einem neu aufzubauenden Kooperationsnetzwerk für diese drei Handlungsfelder prioritäre konkrete Ziele zu formulieren und darauf aufbauend qualitätsgesicherte Maßnahmen zu planen, zu bündeln und umzusetzen. Weitere Informationen zur Strategie unter <https://www.diabetesnetz.info/strategie/> oder <https://doi.org/10.17623/32671.3>

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Bekanntmachung - Richtlinie zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit durch gesunde Ernährung und Bewegung im Rahmen der Europäischen Partnerschaft ERA4Health

Das Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden von sozioökonomisch benachteiligten Gruppen durch passgenaue Ansätze für eine langfristige Verhaltensänderung in den Bereichen gesunde Ernährung und körperliche Bewegung zu verbessern. Nach dem Konzept „Gesundheit in allen Politikbereichen“ (Health in all Policies) sollen verschiedene Bereiche des öffentlichen Handelns in den Blick genommen werden. Die Forschungsergebnisse sollten in politischen Empfehlungen oder Maßnahmen umgesetzt werden können, die lokale, regionale und nationale Entscheidungsträger in die Lage versetzen, ein förderliches Umfeld für eine gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung zu schaffen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind bis spätestens **14. März 2023** zunächst Projektskizzen in elektronischer Form vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag (Vorhabenbeschreibung und Formantrag) vorzulegen.

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Bekanntmachung - Richtlinie zur Förderung einer Forschungsplattform für One Health

Ziel der vorliegenden Förderrichtlinie ist die Unterstützung der Implementierung des One-Health-Ansatzes in

der Forschung und die Steigerung von inter- und transdisziplinären Forschungsaktivitäten, um damit sowohl einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit von Menschen, Tieren und der Umwelt einschließlich der Ökosysteme als auch zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zu leisten. Das Antragsverfahren ist einstufig angelegt. Dem Projektträger ist bis spätestens **12. April 2023** ein rechtsverbindlich unterschriebener förmlicher Förderantrag sowie eine Vorhabenbeschreibung in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

[Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\): Bekanntmachung - Richtlinie zur Förderung von Verbundforschungsprojekten zu risikoadaptierter Krebsfrüherkennung](#)

Mit der vorliegenden Fördermaßnahme wird das Ziel verfolgt, sich ergänzende Expertisen und Ressourcen von einschlägig qualifizierten Arbeitsgruppen zusammenzuführen. Durch kooperative Forschungsansätze sollen neue Risikoscores und Instrumente für die Risikostratifizierung bei solchen Krebsarten erarbeitet und validiert werden, bei denen bisher keine risikoadaptierten Früherkennungsprogramme bestehen. Auf den neuen Risikoscores aufbauend sollen neuartige Umsetzungskonzepte für die risikoadaptierte Krebsfrüherkennung erarbeitet und validiert werden. Dadurch sollen Fortschritte bei der risikoadaptierten Krebsfrüherkennung realisiert werden. Das Antragsverfahren ist zwei-stufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis spätestens **2. April 2023** zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen unter Angabe eines Termins aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag (Vorhabenbeschreibung und Formantrag) vorzulegen.

### Aktuelle Stellenanzeigen

[Helmholtz Centre for Infection Research \(HZI\), department Epidemiology, Braunschweig](#)  
[Doctoral Researcher \(f/m/d\)](#)  
 application deadline: March 2nd, 2023

[Robert Koch-Institut \(RKI\), Abteilung 2 "Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring", Fachgebiet "Psychische Gesundheit", Berlin-Tempelhof](#)  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)  
 Bewerbungsschluss: 05.03.2023

[Robert Koch-Institut \(RKI\), Abteilung 2 "Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring", Fachgebiet "Psychische Gesundheit", Berlin-Tempelhof](#)  
 Aufforderung zur Einreichung von Angeboten: Scoping

Review zu psychischen Resilienzfaktoren bei Erwachsenen im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen oder Krisen  
 Bewerbungsschluss: 05.03.2023

[Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte \(BfArM\), Abteilung „Forschung“, Fachgebiet „Forschungsgruppe Pharmakoepidemiologie“ \(52\)](#)  
 Wissenschaftlerin / Wissenschaftlers (w/m/d)  
 Bewerbungsschluss: 06.03.2023

[Katholische Stiftungshochschule München, Campus Benediktbeuern, Fakultät Soziale Arbeit](#)  
 Professur für Gesundheitswissenschaften in der Sozialen Arbeit (m/w/d)  
 Bewerbungsschluss: 06.03.2023

[Medizinische Hochschule Hannover \(MHH\), Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung](#)  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (w/d/m)  
 Bewerbungsschluss: 09.03.2023

[Ludwig-Maximilians-Universität \(LMU\) München, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie \(IBE\)](#)  
 Professur (W2) auf Zeit für Public Health Implementierungswissenschaften  
 Bewerbungsschluss: 09.03.2023

[Charité - Universitätsmedizin Berlin](#)  
 structured PhD Program in Health Data Sciences (HDS)  
 application deadline: March 15th, 2023

[Duale Hochschule Baden-Württemberg \(DHBW\) Stuttgart, Fakultät Wirtschaft und Gesundheit](#)  
 Professur für Gesundheits- und Pflegewissenschaften  
 Bewerbungsschluss: 17.03.2023

[Universität Bielefeld, Institut für Pflegewissenschaft](#)  
 eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter zur Mitwirkung in einem Evaluationsprojekt zur  
 Beurteilung neuer Methoden der Einschätzung von Pflegebedürftigkeit  
 Bewerbungsschluss: 17.03.2023

[Universität Bielefeld, Institut für Pflegewissenschaft](#)  
 Zwei wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen zur Betreuung von pflegewissenschaftlichen Programmbereichen mit den Themenschwerpunkten a) Ambulante Pflege und quartiersorientierte Versorgung b) Nutzung digitaler Technologien in der Pflege  
 c) Krankenhausversorgung  
 Bewerbungsschluss: 17.03.2023

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft,  
Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit,  
Bremen

Professor:in (w/m/d) Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bewerbungsschluss: 20.03.2023

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abteilung für Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie

Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 27.03.2023

Bielefeld University, School of Public Health

Coordinator of the Graduate School "Health Policy and Systems in Uncertainties"

Application deadline: 30.03.2023

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln,  
PedScience Forschungs-gGmbH

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 09.04.2023

InGef - Institut für angewandte Gesundheitsforschung  
Berlin

Datenmanager im Bereich Datenmanagement & Qualitätssicherung (m|w|d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

spectrumK, Standort Essen

Gesundheitsökonom / Vertragsmanager (m|w|d) im  
Bereich Verträge Arzneimittel

Bewerbungsschluss: keine Angabe

### Praktika / Studentische Hilfskräfte

IFT Institut für Therapieforschung München

Studentische Hilfskraft

Bewerbungsschluss: keine Angabe

### Aktuelle Tagungen & Kongresse

Kongress Armut und Gesundheit „gemeinsam Wandel gestalten“

06. bis 07.03.2023, digital

21. bis 22.03.2023, Freie Universität Berlin

24. Jahrestagung des EbM-Netzwerks "Gesundheit und Klima – EbM für die Zukunft"

22. bis 24.03.2023, Potsdam und online

17th World Congress on Public Health "A World in Turmoil: Opportunities to Focus on the Public's Health"

02. bis 06.05.2023, Rom (Italien)

41st Annual Meeting of the Society for Tropical Pediatrics and International Child Health "Teaching. Tomorrow. Together. – Learning and Teaching in the Context of Global Child Health"

12. bis 14.05.2023, Bonn

58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) „Gesundheitskompetenz in Krisenzeiten“

30.08. bis 01.09.2023, Hannover

(Einreichung von Abstracts: 01.02. bis 15.03.2023)

18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) „Epidemiologie im Wandel – Innovationen und Herausforderungen“

26 bis 28.09.2023, Würzburg

16th European Public Health Conference "Our Food, Our Health, Our Earth: A Sustainable Future for Humanity"

08. bis 11.11.2023, Dublin (Irland)

(Einreichung von Abstracts: 01.02. bis 01.05.2023)

### Aktuelle Kurse & Seminare

11. DNVF Spring-School

27. bis 30.03.2023, Berlin

Leibniz ScienceCampus Digital Public Health (LSC DiPH) summer school "Designing, evaluating, and implementing digital public health"

10. bis 14.07.2023, Bremen

16. Summerschool der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften 2023

25. bis 29.09.2023, Würzburg

5th European Summer School in Evidence-Based Public Health

2023, München

### Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: [sebastian.hinck@dgph.info](mailto:sebastian.hinck@dgph.info)

Webseite: [www.dgph.info](http://www.dgph.info)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hajo Zeeb

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin